

# Am Tage des heiligen Rit- ters vnd Märterers Georgij.

Von Christo dem rechten Weinstocke/

Evangelium Joh. 15. v. 1.

**I**ch bin ein rechter Weinstock/ vnd  
mein Vater ein Weingärtner. Ein  
nen jeglichen Reben an mir/ der  
nicht Frucht bringet/ wird er weg-  
nemen/ vnd einen jeglichen/ der da  
Frucht bringet/ wird er reinigen/ **I**  
daß er mehr Frucht bringe. **I**hr

seyd jert rein vmb des Worts willen/ das ich zu euch  
geredt habe/ Bleibet in mir/ vnd ich in euch. Gleich  
wie der Rebe kan keine Frucht bringen/ von ihm selber  
er bleibe denn am Weinstock/ also auch ihr nicht/ ihr  
bleibet denn an mir.

Parascève  
concionis,  
ex armatura  
militis Chri-  
stiani.

**I**n Phes. 6. v. 10. & seq. beschreibet der Apostel Pau-  
lus den geistlichen Ritter/ mit seinen Eigenschaften/ da-  
er im gedachten Orte also vermahnet: Zu lazt/ meine  
Brüder/ seyd stark in dem Herrn/ vnd in der Macht sei-  
ner Starcke. Siehet an den Harnisch Gottes/ daß ihr  
bestehen köndt gegen die listige Anleuffe des Teuffels. Denn wir ha-  
ben nicht mit Fleisch vnd Blut zu kempffen/ sondern mit Fürsten vnd  
Gewaltigen/ nemlich mit den Herren der Welt/ die in der Finsternis  
dieser Welt herrschen/ mit den bösen Geistern vnter dem Himmel.  
Vmb des willen so ergreiffet den Harnisch Gottes/ auff daß ihr/ wenn  
das böse Stündlein kömpt/ Widerstand thum/ vnd alles wol ausrich-  
ten/ vnd das Feld behalten möget. So stehet nu/ ombgürtet eure Len-  
den mit Warheit/ vnd angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit  
vnd an Beinen gestiefelt/ als fertig zu treiben das Evangelium des  
Friedes/ damit ihr bereit seyd. Für allen dingen aber ergreiffet den  
Schild des Glaubens/ mit welchem ihr ausleschen köndt alle feurige  
Pfeile

Viele d  
Schwe  
firs in  
dazu m  
sel von  
Gottes  
ge vnd  
Schild  
tat/ Fri  
des Me  
gen Tag  
Christli  
als gute  
behalten  
omb sein  
Glauber

**W**e  
de  
let hast.  
Erhalten  
net sich e  
sie ist.  
ordentli  
sich erzi  
Gottes  
menta/v  
get man  
ben/ Tro  
delt der  
dieser T  
Georgij  
gescheh  
die Acker

1.

Pfeile